Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 3=23 (1857)

Heft: 44

Artikel: Vom Genfer See

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-92442

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



zerische MilitärZeit

Organ der schweizertschen Armee.

an daß usgembisgen meng ber Boweis. Militärzeitforift XXIII. Jahrgang. a seeift ere nertafenteren

ners of the Bosconfigure in additional Charles and another than the contract again

Bafel, 29. Juni.

III. Jahrgang. 1857.

we and timulate that Nro. 44.

Die ichweizerifde Militarzeitung ericheint zweimal in ber Boche, jeweilen Montage und Donnerftage Abente. Der Breis ble Enbe 1857 ift franco burch ble gange Schweig Br. 7. Die Bestellungen werben birect an bie Berlagshanblung "bie Reweishauser'sche Verlagebuchbandlung in Pafel" atreffirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben. Berantwertliche Rebattion: Sans Bielant , Rentmantant.

Abonnements auf die Schweizerifche Militärs zeitung werden zu jeder Zeit angenommen; man muß fich defhalb au die Soweighaufer'iche Berlagsbuchhandlung in Bafel wenden; die bisher erschienenen Rummern werden, fo weit der Mors rath ausreicht, nachgeliefert.

เ เชิด์) ที่จะเฮรโรซี พ.ศ กรรุงมารี พ

ealaidont ben Singl, appen

me remen ind

ாமுகா**டு நடிகள**் சுவர் குறிவில் படிகள்

Bom Genfer Cee.

Torn Burch fchreibt ein Korreipondent dem "Schweizerischen Sandelscourier" folgende Beilen:

"Rein Genfer da", bien ce beim cibg. Diffigiers. fest am 11. Juni in Burich. Dan mar erftaunt, ben Deifiporn bom letten Breugentarm ber, bier ju vermiffen, mo edlem Baffenhandwert und ichweigerifcher Ramerabicaft es galt. Sat bie mintertiche Promenade Des Bataillons Mann mit ihren Regen. und Schnectagen und ben rauben Quartieren bie Genfer vergeffen laffen, baß es fest grun ift und tuftig an ber Limmat? - Reineswegs. Aber mit bem Schmollen über nicht errungene Lorbeeren am Rheine macht fich bei ben Ben? fern eine Art fpartanischen Dranges gettenb, mit bent fie entschloffen ift, fich für fpatere Ralle ab. anbarten und die Refte großftabtifcher Berwöhntheit abzuffreifen. Wir erflaren biefes Streben folgendermaßen:

Gine Offiziersfahrt von Genf nach Burich fann felbit für benjenigen ein Genuß fein, ber fe blos im Geiffe mitmacht. Die berrlichen Lemaner Ruften in lieblicher Frubbeleuchtung vom Berdect bes rafchen Dampfers anguichauen, jur Abmechelung ein Gabelfrühftud unterm Berded und einige Thranen La Daux, bierauf Gifentahn und in Mperton wieder das Dampfboot bis Biel, nach Belieben bann Radtlager bafelbit ober Gifenbabn weiter gegen ben ichweizerischen Often bin, über Nar, Reuf und Limmat, durch herrliche Landschaften, freundliche Dorfer, blubende Stadte. Alles in beiterer Befellichaft, eine gefpidte Borfe in ber Taiche, forglos in der Kraft ber Jahre. Dazu ber Reis Der Mufferm, ber unwiderfichlichen, das Borrecht der Cpauletten. "Rurg, wer biefe Genuffe fcmahte, ebenfalls feinen Bein trinfen. Die Ra-

wicht begreifen fann, auch ber bleibt ein Rarr fein Arben lang." in noch poll gonen dan volle fogut

- 3n der Reise nun das Fest fethit. Kanonendons ock, Ariegsmunk, webende Fabnen, einige Berbandfungen über die Tagesfragen, Ufenanfahrt auf dem flafifchen Gee gu buttens Grab, ber auch ein braver Coldat gewesen, und natürlich auch Bankette, Toaste, Lusche.

Bie in Benf baben an all' ben fconen Stuns den aus der Ferne lebhaften Antheil genommen. Allein in diese bergliche Stimmung mischte fich der militärische Buritanismus, der bier Burget gefchlagen, gonnte beneutfin Burich Freude, frette nch jedoch ein Programm für ein fünftiges Fest diefer Art, bei dem ber Offigier dem Sotbaten mit gutem Beispiel vorangeben foll in allerlei Dingen von Bedeutung. Der Ginn eines folden Programmed mare eewa folgender: oda is sadais non

Borbereitente Fügreifen für bie Infanterfeoffigieren Zouren jn Pferbe für bie ber Ravallerie: Das weichliche Omnikus und Boftwagenfahren abacichafft: Chenfo Dampfboot und Gifenbabn. Gin fleiner Eprnifter berge Brod und Rafe, bie Roth. fascheneitüchtigen Schnapps. Berläffen ber Landfrage und linfe rach bem Medenburger See die Höhrn des Jura gewonnen : Berg auf Berg abi auf Strob die Nächter gebn Stunden des Tages marfchirte Borftellung ber Feind brange in der Offichmeix die Brüder, andere Rommunifations. mittel geberes nicht. Alfo Gilmarich wie Torftenwohn der General ibn machte im breißigfahrigen Artege. Alle Schwierigfeiten Mübigfeit und Straf papen werden übermunden weber fromender Regen batt ab noch afrifanifche Sine. Ausbauer bis jum Menferften.

Endlich ift Burich erreicht. Bon allen Seiten ber haben fich in abulicher Anftrengung und Rotperübung die Ranferaden eingefunden. Weitere Borftellung: Tagsbefehl: "Da die langere Dauer bes Feldjugs die Borfathe erichopft bat und die Soldaren feinen Bein erhalten fomnen, fo werben die Offigiere, wie Mlegander einft bas Baffer verrionen auf Brod oder Mehlfuppe jurudgefest. bung. Dieß ift alles, mas man verlangen konnte, benn Genuglamkeit, bes Kriegers bobe Tugent. Imman burfte nicht erwarten, in ihnen eine Grabrung in

Deite Bornellung: Es tommt ein ploticher Befehl jum Aufbruch. Der Feind bedroht Basel, Berftärfungen mussen dorthin in Eilmärschen, rheinabwärts. Also Generalmarsch und Abmarsch, Abends neun Uhr, auf möglichst rauben Wegen in verschiebenen Abtheilungen. Möglichst militärischer Marsch mit Eclaireurs und Seitenpatrouillen Praktische Terrainstudien bei Mond. oder Sternenschein. Rubepunkte obne Bivonaeseuer, angestrengter Marsch, während dem sechs Stunden lange alle Lebensmittek fablen. Endlich Ankunft bei Basel, Erinnerung an St. Jasob, Ausruhen auf heuspeichern und Erquickung mit zähem Aubsteisch. Kommisbrod und Wasser.

Während aller diefer Manövers nichts von Reben und Toaften. Lafonische Kürze ift die Losung. Woht aber Erinnerung an all die großen und schweren Kämpfe, die in den berühmteften Feldzügen alter und neuer Zeit eben so wohl gegen den Feind, als unter Entbebrungen, Leiden, hunger und Noth heldenmüthig bestanden worden sind, vom Rückzug der zehntansend Griechen unter Tenophon an bis zu der unsterblichen Ausbauer der Arieger vor und in Sebastopol.

Letter Tagesbefehl: Soldaten, ich bin zufrieden mit: Such. Unn fann ein Jeder wieder nach herstenkluft fich mit edlem Rebenfafte und faftigem Rindfeisch erquiden. Ein: fleiner Fingerzeig auf mögliche Wirflichteiten der Anftrengung und Entbebrung fann nur von Auben fein."

Eo weit der Korvespondent! Das flingt febr ipartanisch ! Aber es will und mit dem alten Tudenfonig Salomo bedünten, daß jedes Ding feine Beite babe und daß es nicht gerathen fei, in ernften Dingen ju lachen und im Scherge und in der Freude traurig ju fein. Gin Offiziersfest ift nicht die Getegenheit ju Abhartungen, es will die sessanich nicht fein fondern es will die Kameraden in poblichen Stunden vereinigen und Freund= schaft und gegenseitiges Kennenternen befordern, welche Clemente dann allerdings erst im Rampfe ihre Fenerprobe zu bestehen haben. Die Strapapen ju ertragen, fernte fich im Felde am beften ! Wir andern feben unfern Stoly barein, fie im gegebenen Momente schweigend und ohne Murren ju ertragen / dagegen freuen wir und auch gerne mit den Fröhlichen und munfchen, daß unfere Benfer Rameraden gleicher Befinnung find. Zwifchen ben Ideen des Korrespondenten und ber Marschord. nung eines gewiffen Bataillons im letten Sanuar liegt eine gewaltige Atuft - brum, meine Berrens Alles ju feiner Beit! untrique in rea in august KINDS HIELD HOUS-

Bericht über die Bewaffnung und den Felde Landele andergug von 1857, der de machinge naus annach sie bis eine gestellt auch eine anderen

not done that hand (Schluft) if the

an burge de lieride Dienste Anterricht.

Die Offigiere des Generalftabes bemiefen in ben Be-

bung. Dieß ift alles, was man verlangen konnte, benn man burfte nicht erwarten, in ihnen eine Erfahrung in militöelichen Dingen zu finben, bie man nur in wirt- lichen und anhaltenben Dienfte erwirbt. Jedoch fanben einige fich auch in biefer Beziehung auf bem ihren Ber-richtungen angemeffenen höhepunft.

Die Offiziere bes Genies und ber Artillerie haben gezeigt, mas man mit Ginficht und mit ben Renntniffen ausrichten fann, welche man in unfern Schulen ichopft.

Die Truppen Befer beiben Waffengattungen find als ausgezeichnet erfannt worben. Die Sappeure gaben ben Beweis von Gifer, Ausbauer und Geschick in ihren Arbeiten: Gleiches Lob gebührt ben Bontonnier

Die Guiben haben ihren Dienft gut gethan. Gie ha= ben bas Zeugniß ber Befriedigung von ben Befehlsha= bern erlangt, benen fie beigegeben maren.

Die Scharficugen haben ihren Ruf bemabrt.

Die Infanterie hat ihren Dienft in befriedigender Weise gethan. Unter ben Offizieren dieser Waffe gibt es eine giwiffe Bahl, beren Rennmiffe ausgebehnter, beren Thatfrast andauernder und beren Gifer belebter fein sollte; solche Luden haben borzüglich einen nachtheiligen Einfluß, wenn fie sich bei Bataillonstommantanten porfinden.

Der Unterricht ber Truppen im Felbbienft läßt gu munfchen übrig. Die Bataillone von Schwyz, Appengell 3. Rh. und Teifin find biejenigen, bei benen er am meiften vernachläßigf zu fein scheint. Die Korps maren übrigens voll guten Willens und begierig fich zu unterrichten.

5. Verwaltung, Rechtopflege, Gefundheit.

Die Berwaltung zeigte fich im Allgemeinen thatig und eifrig. Man bat in biefem Dienft einen Fortschritt gegenüber dem Feldzug von 1847 bemerkt. Bei den Divisionen, in welchen Naturalverpflegung eingeführt war (1, 3, 4), wurde dieser Dienst mit Regelmäßigkeit verrichtet. Die Beziehungen ber Difiziere vom Rommissariatsstab zu den Offizieren der Aruppen find gefälliger und angenehmer gewesen; lettere würdigen die Dienste der Bermaltung besser, seit sie beren Schwierigkeiten zu bemessen gelernt haben.

Der Juftigtab und bie Militärgerichte find menig beichäftigt gewesen; in der Mehrzahl der Divisionen (4,
5, 6) wurde ihnen fein Ball überwiesen. Die Bergeben,
bie in den zwei andern bestraft werden mußten, waren
mit Rücksicht auf die personlichen Berhältniffe ihrer Urbeber, wenig wichtige Fälle. Sie betrafen, das eine einen Diebstahl im Werth von zwei Franken und das andere
eine Defertion, beren ein Soldat mit gestörten geistigen
Fähigkeiten angeschuldigt war.

Der Gefundheitszustand murde auf befriedigende Beife verrichtet. Die Bahl der Kranken blieb trot ber Särte der Jahreszeit beständig unter der gewöhnlichen. Ueberall bemerkte man, baß das moralische Berhalten der Trups ven ben moblithätigsten Einfluß auf ihre Gefundheit ausgeübt hat. Die Begehren für Urlaub und Spitaleintrigt begannen erft fich zu zeigen, als die Friedensgarantien sicher waren.

rad mach 6. Gerrain, Befestigungewerke, amer beit

Bie man gefeben bat, fo find bie bei Bafel errichteten Befeftigungenerte betrachtlich und geben beutliches Beug-